

Zu unserer Juninummer

Autor(en): **ME**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **72 (1968)**

Heft 6

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-317368>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zu unserer Juninummer

Es ist immer eine dankbare Aufgabe, eine Nummer einheitlich zusammenstellen zu dürfen, und wir vermuten, daß auch die Leserinnen eine thematisch gestaltete Lehrerinnen-Zeitung mehr schätzen. Hin und wieder ist es jedoch nicht zu umgehen, andere Wege zu beschreiten und sehr verschiedenartige Beiträge in eine Nummer zusammenzufassen. Da sich die ersten Nummern dieses Jahres mit einem bestimmten Problem befaßten, weist nun die letzte Nummer vor den großen Ferien vielseitige «Züge» auf. Dafür werden dann die vier noch folgenden Ausgaben unseres Blattes jeweils unter ein Thema gestellt. (Vorgesehen sind: Juli-August: Jubiläumsnummer; September: Jugendliteratur; Oktober: Jahresberichte; November-Dezember: III. Teil des Beitrages «Polarität und Einheit» von Fräulein Dr. h. c. Stucki.)

Im März wurde im Mitteilungsblatt des Schweizerischen Hortnerinnenvereins die Frage der «Hausaufgaben» behandelt. Wir freuen uns über die verschiedenen uns zugesandten Beiträge. Es handelt sich um die gut überdachte, auf persönlicher Erfahrung beruhende Ansicht einer Mutter und um die Stellungnahme einer Lehrerin*. Als direkt Beteiligte äußern sich auch zwei Schülerinnen — eine Primarschülerin der Mittelstufe und ein 16jähriges Mädchen. Dabei ist interessant, wie aus den so verschiedenartigen Beiträgen klar hervorgeht, daß bei den Hausaufgaben die Eigenart, die Schaffensweise der Kinder und die Haltung der Mutter (Eltern) eine große Rolle spielen.

Georg Thürer nimmt zu einer Schrift von alt Bundesrat Dr. Wahlen Stellung. Die «Schweizerische Mitverantwortung» wird zur Zeit sehr diskutiert, und so dürfte dieser Artikel bestimmt interessieren. Nachdem nun auch in der deutschsprachigen Schweiz das Frauenstimmrecht an Boden gewinnt, scheint es uns wichtig, daß sich die Lehrerinnen-Zeitung hin und wieder mit innen- und außenpolitischen Problemen befaßt. Die Lehrerinnen bildeten ja durch Jahrzehnte hindurch die «Avantgarde des Feminismus». In einer Biographie über die ehemalige bernische Zentralpräsidentin des Schweizerischen Lehrerinnenvereins, Dr. Emma Graf, ist zu lesen: «... Der Schweizerische Lehrerinnenverein marschierte, angefeuert und mitgerissen durch seine Präsidentin und in Sinn und Geist seiner unerschrockenen Gründerinnen, an der Spitze der schweizerischen Frauenbewegung.»

In einer gründlichen Buchbesprechung befaßt sich Dr. h. c. Helene Stucki mit dem neu erschienenen 8. Band des vom Pestalozzianum und der Zentralbibliothek Zürich herausgegebenen Pestalozziwerkes. Es folgen dann noch die Berichte über die Jahresversammlung des Schweiz. Hortnerinnenvereins und über die Hauptversammlung der Sektion Bern und Umgebung des Schweiz. Lehrerinnenvereins. Bei den Buchbesprechungen finden sich Hinweise auf gut geeignete Ferienlektüre. — Damit sind wir bei dem Stichwort «Ferien» angelangt. Wir möchten an dieser Stelle unsern Leserinnen eine schöne, erholsame und sonnige Sommer- und Ferienzeit wünschen.

ME

* Ein Originalbeitrag einer Lehrerin zu diesem Thema ist geschrieben und abgesandt worden, hat aber leider unsere Redaktionsstube nicht erreicht. Unser Dank gilt daher der Redaktion des «Nebelspaltes», die uns in freundlicher Weise den Nachdruck von zwei Beiträgen gestattet hat.